

Formative Assessment

Beitrag von „Klinger“ vom 27. Januar 2023 10:37

Danke für den Vergleich [Meer](#), ja, das ist eine der offenen Fragen 😊

Kollaboratives Coden geht damit auch, dafür habe ich aber noch keinen Einsatzzweck erkannt. Das stelle ich mir in der Schule auch schwierig vor, außer vielleicht bei Anwendungsentwicklern im dritten Lehrjahr in objektorientierter Programmierung. Das ist aber auch nicht das Ziel. PairProgramming geht damit gut, wobei ich darauf achte, dass beide S am Ende den Code haben müssen.

Ein großer Vorteil ist, dass das komplette Problemfeld des Dateimanagement wegfällt:

- S speichern mit ungültigem Namen
- haben Umlaute im Dateinamen
- speichern als .txt
- vergessen, wo sie es gespeichert haben
- speichern gar nicht oder den falschen Tab
- speichern irgendwo auf C: und nach dem Neustart des PC ist alles weg usw
- ...
- Umstieg auf notepad++ ist sehr viel einfacher (für die Abi-Klausur), S kennen HTML und CSS schon

Kannst Du Dein Verständnis des formativen Assessments ein wenig erläutern?

Das Thema wird klassisch eine Schulung des Informatik-Fachteams sein: Konzeption, Durchführung und Evaluation, das ganze auf höchstens 15 Seiten + Anhang. Mein FL wünscht sich, dass ich dabei auf den Aspekt des f.A. eingehe, und da würde ich mich freuen, wenn ich mir das Wissen darüber nicht nur anlese, sondern auch Gedanken dazu von Leuten höre, die das Konzept kennen und sich damit beschäftigt haben. Und vielleicht einsetzen oder auch wieder verworfen haben.